

WISSENSWERTES



Sicherheitsschuhe nach DIN EN ISO 20345

Die Europäischen Normen (EN) für Schuhe im gewerblichen Gebrauch:

Die DIN EN ISO 20344 regelt die Anforderungen und Prüfverfahren für Sicherheits-, Schutz- und Berufsschuhe für den gewerblichen Gebrauch.

Basisanforderungen siehe jeweilige DIN EN ISO:

- DIN EN ISO 20345 – Testenergie Zehenkappe 200 Joules
- DIN EN ISO 20346 – Testenergie Zehenkappe 100 Joules
- DIN EN ISO 20347 – ohne Zehenkappe

Grundanforderungen sind unter anderem:

- Höhe des Schuhoberteils
- Fersenbereich bei Stiefeln
- Mindestlänge, Druck- und Stoßeinwirkungswiderstand der Zehenkappe
- Wasserdampfdurchlässigkeit und Wasserdampfszahl des Oberleders
- Laufsohlendichte und Abriebwiderstand der Laufsohle usw.

Im gewerblichen Bereich müssen die Europäischen Normen (EN) für Schuhe zwingend eingehalten werden. Sicherheitsschuhe sind vorgeschrieben, sobald am Arbeitsplatz Verletzungen durch Stoßen und Einklemmen drohen. Gleiches gilt für die Gefahr durch fallende, rollende, scharfe und spitze Gegenstände sowie heiße und ätzende Stoffe.

So gilt für Sicherheitsschuhe zum Beispiel die Europäische Norm EN ISO 20345. An ihren Vorgaben orientieren sich die Sicherheitsklassen S1, S1P, S2, S3, S4 und S5. Sie geben den Verwendungsbereich des Schuhs vor (siehe Tabelle). Gleiches gilt für Schutzschuhe (nach EN ISO 20346) und Berufsschuhe (EN ISO 20347).



Kennzeichen für Schuhwerk	Verwendungsbereich		
	DIN EN ISO	DIN EN ISO	
20345	20346	20347	
S1	P1	O1	Bereiche, in denen die Einwirkung von Feuchtigkeit nicht zu erwarten ist.
S1P	P1	O1	Bereiche wie S1, bei denen zusätzlich die Gefahr des Eintretens spitzer und scharfer Gegenstände besteht.
S2	P2	O2	Bereiche, in denen zusätzlich die Entwicklung von Nässe zu erwarten ist.
S3	P3	O3	Bereiche wie S2/P2/O2, in denen zusätzlich die Gefahr des Eintretens spitzer und scharfer Gegenstände besteht (insbesondere in der Bauwirtschaft sowie in der Stein- und Erdindustrie).
S4	P4	O4	Bereiche, in denen die erhöhte Einwirkung von Flüssigkeiten, Nässe und Schmutz gegeben ist.
S5	P5	O5	Bereiche wie S4, in denen zusätzlich die Gefahr des Eintretens spitzer und scharfer Gegenstände besteht.

Zu S1: Das heißt jedoch nicht, dass Sie z. B. einen Sicherheitsschuh aus Leder nach S1 DIN EN ISO 20345 bei entsprechender Pflege nicht auch in Regen und Feuchtigkeit tragen können.

Zu S2 und S3: Sie sollten jedoch auch einen Sicherheitsschuh aus Leder mit Stahlkappe nach S2 bzw. S3 DIN EN ISO 20345 trotz guter Pflege nicht ständiger Nässe aussetzen.

Zusatzangaben

P: Schutz vor dem Eindringen spitzer Gegenstände durch die Sohle (S1P oder S2P).

HRO: Schutz vor Kontaktwärme durch hitzebeständige Laufsohle (60 Sekunden bis 300 °C).

CI: Schutz vor Kälte durch kälteisolierende Laufsohle (max. 10 °C Temperaturausfall in 30 Minuten).

WR: Schutz vor Wasserdurchtritt (am kompletten Schuh getestet).

SRC: Rutschhemmung der höchsten Kategorie nach DIN EN 13287, getestet auf Keramikfliese mit Reinigungsmittel (SRA) sowie aus Stahlboden mit Öl (SRB).